

**10762/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 02.05.2012**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

## **Anfragebeantwortung**

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

GZ. BMVIT-11.000/0010-I/PR3/2012  
DVR:0000175

Wien, am . April 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Kunasek und weitere Abgeordnete haben am 2. März 2012 unter der **Nr. 10912/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Geisterfahrer im Jahr 2011 am Teilstück A1 Raum Salzburg gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Zu den Fragen 1 und 2:**

- *Worauf führen Sie den massiven Anstieg an Geisterfahrermeldungen auf diesem Teilstück zurück?*
- *Wie hoch schätzen Sie – ausgehend von den im Jahr 2011 bei Ö3 eingegangenen Warnungen auf diesem Teilstück – die tatsächliche Zahl an Geisterfahrern und wie viele davon wurden von der Polizei angehalten?*

Eine Rücksprache der ASFINAG mit Ö3 ergab, dass von vierzehn Geisterfahrermeldungen nur drei verifiziert werden konnten (1x Anhaltung durch die Polizei, 2x Wahrnehmung durch die Polizei – davon ein Radfahrer); zu den restlichen Fällen gab es keine Angaben.

Zu den Fragen 3 bis 8:

- Zu wie vielen Unfällen mit Geisterfahrern kam es im Jahr 2011 auf diesem Teilstück?
- Kamen bei diesen Unfällen Personen zu Schaden?
- Wenn ja, wie viele?
- Werden Maßnahmen zur Verhinderung von Geisterfahrern auf diesem Teilstück getroffen?
- Wenn ja, welche?
- Wenn nein, warum nicht?

Hierzu verweise ich auf meine Ausführungen zu den gleichlautenden Fragepunkten 3 bis 8 der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 10909/J vom 2. März 2012.